

Datenblatt

WÖHR COMBIPARKER 555



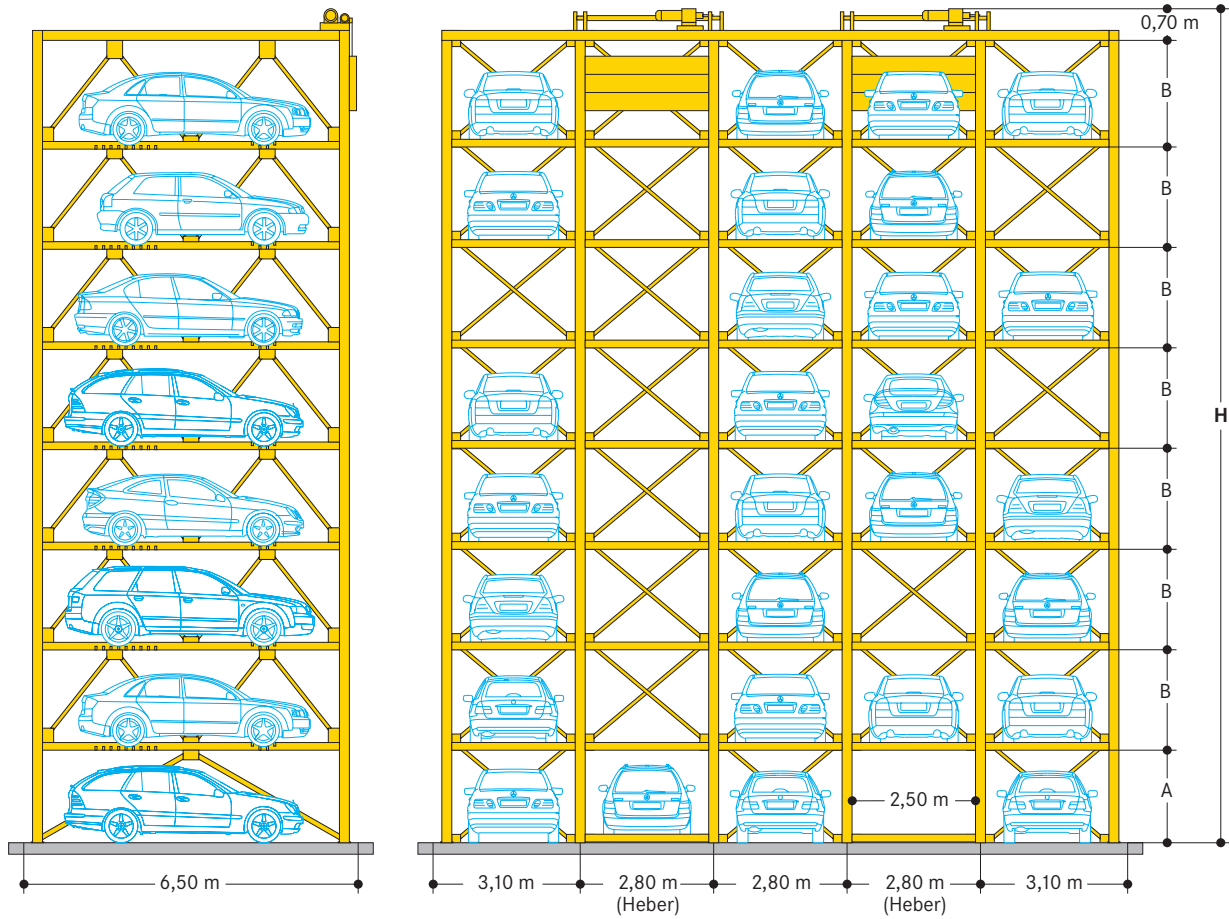
Combiparker 555-2,6: Stellplatzbelastung max. 2600 kg (max. Radlast 650 kg).



■ Hinweise

1. Baumaße sind vor Baubeginn mit WÖHR abzustimmen.
2. Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails aufgrund des technischen Fortschrittes und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten.

Abmessungen



Ebenen	Höhe H		Pkw-Höhe	Maß A	Maß B
	Pkw-Höhe 1,80 m*	Pkw-Höhe 2,00 m			
3	7,15 m	7,55 m	1,80 m	2,25 m	2,10 m
4	9,25 m	9,85 m	2,00 m	2,25 m	2,30 m
5	11,35 m	12,15 m			
6	13,45 m	14,45 m			
7	15,55 m	16,75 m			
8	17,65 m	19,05 m			

*Pkw-Höhe in der Einfahrtsebene 2,00 m

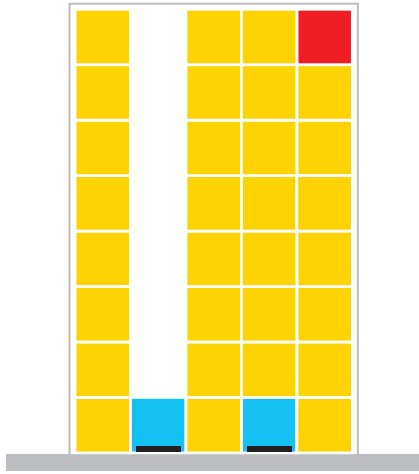
Anzahl der Stellplätze

Ebenen	3 Raster	5 Raster	7 Raster
3	6	11	16
4	8	15	22
5	10	19	28
6	12	23	
7	14	27	
8	16	31	

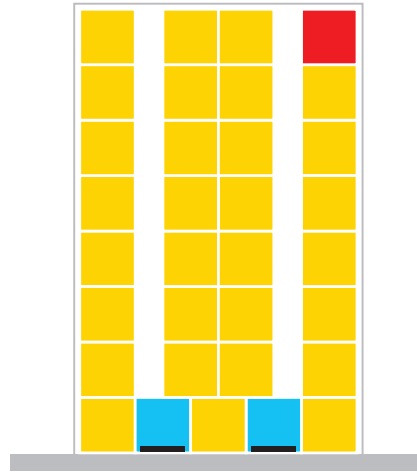
Hinweis

- Die konventionellen Stellplätze links und rechts der Heber müssen durch Abschränkungen nach DIN EN ISO 13857 zum Heberbereich abgesichert werden.
- Die Anlage muss bauseits verkleidet werden. Max. Gewicht der Verkleidung 150 N/m². Befestigungspunkte in Absprache mit WÖHR.

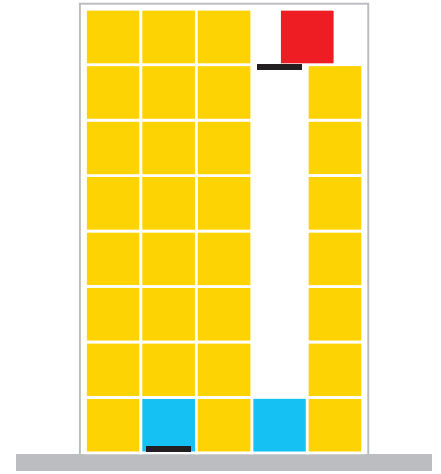
Funktion



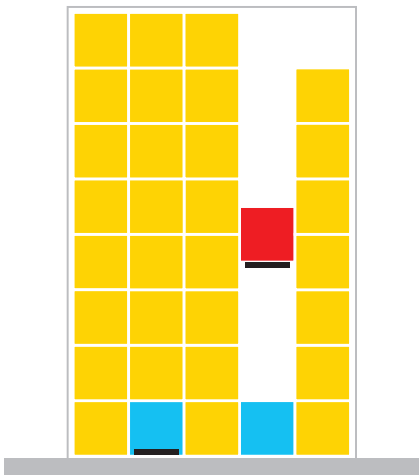
Der rote Stellplatz soll ausgeparkt werden.



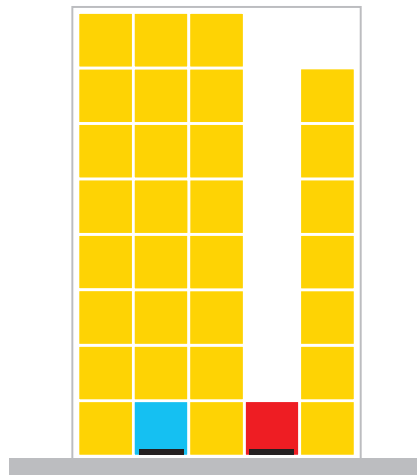
Die Stellplätze werden nach links verschoben.



Der Lift wird angehoben und der rote Stellplatz auf den Lift transportiert.

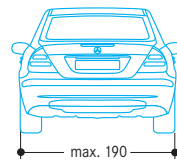
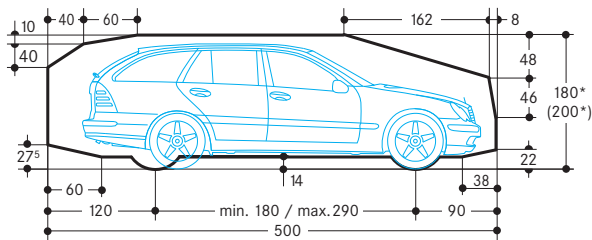


Der rote Stellplatz wird abgesenkt ...



... und steht zum Ausparken bereit.

Lichtraumprofil (Standardfahrzeug)



* Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die hier angegebenen max. Pkw-Höhenmaße nicht überschreiten!

■ Elektroleistung/Schaltschrank

1. Anschlüsse 230/400V, 50Hz, 3 Phasen. Sicherung oder Sicherungsautomat 3 x 40 A träge (nach DIN VDE 0100 Teil 430).
2. Nach DIN EN 60204 müssen die Anlagen bauseits an den Schutzpotenzialausgleich angeschlossen werden. Im Abstand von 10 m ist ein Anschluss vorzusehen!
3. Für eine Fernwartung (optional) wird eine DSL-Leitung mit Internet-Zugang am Schaltschrank benötigt.
4. Für den Schaltschrank muss bauseits ein Platz von 150 x 130 x 220 cm vorhanden sein.
5. Einsatzbereich der Steuerung: +5° bis +40°C. Luftfeuchte: 50% bei 40°C. Bei abweichenden Bedingungen, bitte Rücksprache mit Wöhr nehmen (wenn nötig, muss der Schaltschrank beheizt werden).

■ Erdung und Potenzialausgleich

Im Aufstellungsbereich des Schaltschranks ist bauseitig eine Anschlussmöglichkeit zum Erder vorzusehen, da die Potenzialausgleichsschiene (PAS) im Schaltschrank über eine möglichst kurze Leitung mit dem Erder verbunden werden muss. Im Aufstellungsbereich

des Stahlbaus sind bauseitig mindestens alle 10–20 m (bzw. die im Blitzschutzkonzept vorgesehenen Abstände) Erder vorzusehen, da der gesamte Stahlbau über möglichst kurze Leitungen mit den Erden verbunden werden muss.

■ Bedientableau

1. Bedientableau mit Textanzeige zur Benutzerführung und Multifunktionstaste als Säule oder zum Einbau in ein Gehäuse (unter Putz).
2. Anordnung wahlweise rechts oder links der Zufahrt (optional beidseitig).
3. Die Einfahrtskante zur Anlage muss auf voller Länge einsehbar sein. Entfernung zur Einfahrtskante max. 5 Meter, mind. 1 Meter.

■ Bedienung der Anlage

1. Automatischer Betrieb der Anlage, sobald alle Tore vollständig geschlossen sind.
2. Anwahl der Stellplätze über Transponder oder Fernbedienung (optional).
3. Fahrzeugüberwachung (optional): Höhen, Länge, Breiten, Positionsüberwachung mit Lichtschranken.

■ Temperatur

Einsatzbereich der Anlage: +5° bis +40°C. Luftfeuchte: 50% bei +40°C. Bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit Wöhr nehmen.

■ Konformitätserklärung

Die angebotenen Systeme entsprechen der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG und der DIN EN 14010.

■ Schallschutzmaßnahmen

Grundlage DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«, Nov. 1989. Danach muss bei Geräten, Maschinen und Einrichtungen haustechnischer Gemeinschaftsanlagen ein ausreichender Schallschutz gegen Übertragung von Luft- und Körperschall vorhanden sein. Der Schalldruckpegel darf nachts in Wohn- und Schlafräumen 30 dB (A) nicht überschreiten.

Luftschalldämmung

Mit unserer Standardausführung erfüllen wir in der Regel Anforderungen aus der DIN 4109,

sofern sichergestellt ist, dass der Baukörper mind. R'_w 57 dB (A) Schalldämmmaß aufweist.

Körperschalldämmung

Wöhr bietet zusätzliche Maßnahmen zur Reduzierung von Körperschallübertragung an. (Bitte hierzu gesondertes Angebot von Wöhr anfordern!)

Wir empfehlen eine Abstimmung zwischen Schallgutachter und Wöhr über eventuelle weitere Maßnahmen zur Körperschalldämmung herbeizuführen.

■ Beleuchtung (bauseits)

Im Übergabebereich mind. 500 Lux (vgl. EN 1837:1999). Im Anlagenbereich mind. 50 Lux (vgl. EN 81-1:1998).

■ Brandschutz (bauseitig)

Vorbeugende Brandschutzmaßnahmen sind vom Architekten mit dem jeweiligen Bauamt bzw. dem vorbeugenden Brandschutz abzustimmen.

■ Statik und Bauausführung

Der Stahlbau dient als Rahmenkonstruktion für die Aufnahme der Fördereinrichtung und der Paletten. Er wird mit Metallspreizdübeln am Boden befestigt.

Hierfür ist eine Betongüte von C25/30 erforderlich. Statische Angaben können bei Wöhr für das jeweilige Projekt erfragt werden.

■ Maße

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind zusätzlich zu berücksichtigen.

■ Bauvorlagen

Nach LBO und GaVo der Länder sind Combiparker genehmigungspflichtig. Die erforderlichen Unter-

lagen zur Baugenehmigung, wie z.B. die CE-Konformitätserklärung, stellen wir kostenlos zur Verfügung.